

Capaver® AkkordVlies Z150 S

Vorpigmentiertes und einseitig vorgestrichenes Zellstoff-Polyester-Vlies - Optimal zur nachfolgebeschichtung mit Airlessgeräten geeignet



Produktbeschreibung

Verwendungszweck

AkkordVlies Z150 S ist ein oberflächenoptimiertes, einseitig vorgestrichenes und vorpigmentiertes, geschlossenes Zellstoff-Polyester-Vlies. Das VLies eignet sich aufgrund der geschlossenen Oberfläche optimal zur Nachfolgebeschichtung mit Airlessgeräten sowie für dünnfilmige Anstriche und Anstriche mit hohem Anspruch an die Oberflächenstruktur. Die satinierte Oberfläche des Vlieses trägt zu einem noch besseren Verlauf des Anstrichs bei.

Eigenschaften

- Oberflächenoptimiertes Trägervlies aus Polyester-Zellulose
- Satinierte Oberfläche für optimalen Farbverlauf
- Vorpigmentiert und einseitig vorgestrichen
- Kein aufstellen von Polyesterfasern an der Vliesoberfläche
- Exakte Nahtbereiche bei Stoßverklebung
- Hohe Untergrundabdeckung
- Dimensionsstabil
- Rissüberbrückend

Materialbasis

Zellstoff-Polyestervlies

Lieferbare Typen

| Bezeichnung | Vliesstruktur | Gewicht pro m ² | Rollenmaß |
|--------------------|---------------|----------------------------|-----------------|
| AkkordVlies Z150 S | sehr glatt | ca. 160 g | 50 x ca. 0,75 m |

Verpackung/Gebindegrößen

4er Karton

Lagerung

Capaver Wandbeläge trocken lagern.

Ergänzungsprodukte

- CapaColl RF
- Capaver CapaColl VK
- Capaver CapaColl GK
- CapaMaXX
- CAPAROL ICONS FINEST WALL PAINT

Hinweis

Baudynamische Risse können mit Capaver AkkordVlies Z150 S nicht beseitigt werden. Bitte beachten Sie auch die entsprechenden BFS-Merkblätter.

Eignung gemäß Technischer Information Nr. 606 Definition der Einsatzbereiche

| innen 1 | innen 2 | innen 3 | außen 1 | außen 2 |
|--|---------|---------|---------|---------|
| + | + | ○ | - | - |
| (-) nicht geeignet / (○) bedingt geeignet / (+) geeignet | | | | |



Verarbeitung

| | |
|------------------------|---|
| Untergründe | Glatte, unstrukturierte Innenflächen aus mineralischen Putzen der Mörtelgruppe PI, PII und PIII, Gips- und Fertigputze der Mörtelgruppe PIV, Gipskarton, Gipsbauplatten, Betonflächen. |
| Untergrundvorbereitung | <p>Der Untergrund muss fest, trocken, tragfähig, sauber, eben und frei von trennenden Substanzen sein.</p> <p>Notwendige Untergrundvorbereitung (Qualitätsstufe gem. Bundesverband der Gipsindustrie e.V.) des Untergrundes für Gipsuntergründe: Q3 bzw. Q4 je nach Lichtverhältnis und Folgeanstrich.</p> <p>Dabei VOB, Teil C, DIN 18363 und 18366, Abs. 3. sowie unsere Technische Information Nr. 650 Vorbereitung von Untergründen beachten.</p> <p>Die untere Temperaturgrenze für die Verarbeitung beträgt +5 °C für Objekt- und Umgebungstemperatur.</p> |
| Auftragsverfahren | <p>Kleber auftragen</p> <p>Wandklebetechnik:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ CapaColl GK oder VK gleichmäßig dünn mit einer 18 mm Flor-Rolle oder dem Airlessgerät auftragen und je nach örtlichen Temperaturverhältnissen max. 1–2 Bahnen vorlegen. ■ CapaColl GK sollte mit 20 % Wasser verdünnt werden. ■ Klebebett nicht zu fett ausführen und mit der Rolle gleichmäßig nachrollen. Ein zu fettes Kleberbett führt zum Öffnen der Nähte im Trocknungsverlauf. ■ Achten Sie besonders darauf, dass der Kleber möglichst gleichmäßig verteilt ist, da Anhäufungen von Kleber unter dem Vlies das abschließende Oberflächenbild negativ beeinflussen können. <p>Verarbeitung mit dem Kleistergerät:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ CapaColl VK oder CapaColl RF aufrühren und unverdünnt in Kleistergerät einfüllen. ■ Einstellung bei TapoFix Kleistergerät 1 bis max 1,5 ■ Eingekleisterte Bahn direkt verkleben und nicht weichen lassen! <p>Einbettung/Verklebung von Glasgeweben und Vliesen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Zur Vermeidung von Strukturunterschieden niemals gestürzt oder seitenverkehrt verkleben. ■ Für AkkordVlies Z150 S empfehlen wir grundsätzlich eine Stoßverklebung, wobei hier besonderes Augenmerk auf die Nahtbereiche gelegt werden muss. ■ Die Bahnen müssen im Nahtbereich dicht gestoßen sein. Dies darf aber nicht dazu führen, dass es im Stoßbereich zu einer Aufwölbung und damit einem schlechten Nahtbild kommt. ■ Die verklebten Bahnen werden ausschließlich mit einer Andrückwalze unter ausreichendem Druck vollflächig und blasenfrei an den Untergrund angedrückt. Überstände werden unter Fixierung der Kanten mit dem Tapezierspachtel und einem scharfen Messer abgeschnitten. ■ Tapezierspachteln sind zum Andrücken von AkkordVlies Z150 S nicht geeignet. ■ Klebstoff bzw. Kleisterreste an der Vliesvorderseite sofort mit feuchtem Tuch entfernen. ■ Risse und Falten im Vlies werden durch einen Anstrich nicht oder nur unzureichend egalisiert. ■ Tipp! Bei der Verklebung um Außenecken ist darauf zu achten, dass die Bahn mindestens 10 cm um diese Ecke herumgeführt wird. Die Ausbildung von Außenecken kann durch den Einsatz von speziellen Kunststoff-Eckprofilen, die zudem den Schlagschutz entscheidend verbessern, erheblich erleichtert werden. |
| Beschichtungsaufbau | <p>Die Zwischenbeschichtung:</p> <p>Die Zwischenbeschichtung bildet die Basis für eine einwandfreie Schlussbeschichtung. Bei gefüllten Farben muss auf die Verarbeitung im Kreuzgang geachtet werden, da aufgrund der glatteren Oberfläche Strukturen deutlicher sichtbar bleiben. Nach Trocknung des verlegten Wandbelages wird die Zwischenbeschichtung im Farbton der Schlussbeschichtung abgetönt ausgeführt.</p> <p>Besonderheit: Bei Caparol ICONS kann bei allen Farbtönen mit dem Grundierfarbton No 001 auf die Grundbeschichtung mit ICONS Finest Wall Paint Primer verzichtet werden. Bei allen anderen Farbtönen ist die Grundbeschichtung immer auszuführen.</p> <p>Schlussbeschichtungen:</p> <p>Die Auswahl der geeigneten Schlussbeschichtungen richtet sich nach dem geforderten Beanspruchungs- und Glanzgrad. Grundsätzlich ist jede Innenfarbe im Caparol Sortiment zur Beschichtung geeignet. Beachten Sie, dass bei gefüllten Farben auf die Verarbeitung im Kreuzgang geachtet werden muss, da aufgrund der glatteren Oberfläche Strukturen deutlicher sichtbar bleiben.</p> <p>Verklebte Bahnen vor Beschichtung gut durchtrocknen lassen.</p> |
| Trocknung/Trockenzeit | |
| Hinweis | <p>Capaver Wandbeläge werden stets vor Verlassen des Werks sorgfältig geprüft. Vereinzelte produktionsbedingte Fehler können vorkommen. Diese sind an den Schnittkanten gekennzeichnet und durch entsprechende Zugaben ausgeglichen. Solche Fehler berechtigen nicht zu einer Reklamation. Grundsätzlich ist während des Zuschneidens der Bahnen immer auf Fehlerfreiheit des Wandbelages zu achten.</p> <p>Beanstandungen nach erfolgter Verklebung von mehr als 10 Bahnen können nicht anerkannt werden. Bei Beanstandung ist die Arbeit mit dem Produkt sowie die nachfolgenden Arbeitschritte der beanstandeten Fläche sofort ein zu stellen.</p> |

Grundsätzlich soll die gekennzeichnete Innenseite einer Rolle zur Wand hin geklebt werden. Die spätere Sichtseite ist auf der Rolle nach außen gewickelt. Zur Vermeidung von Strukturunterschieden niemals auf einer Fläche gestürzt oder seitenverkehrt verkleben. Im Falle von möglichen Reklamationen müssen die Chargen-/Kontrollnummer und Artikelnummer/-bezeichnung bereitgehalten werden.

Hinweise

Entsorgung

Capaver Glasgewebe und Vliese können als Baustellenabfall entsorgt werden.

Technische Beratung

Alle in der Praxis vorkommenden Untergründe und deren technische Bearbeitung können in dieser Druckschrift nicht abgehandelt werden. Sollen Untergründe bearbeitet werden, die in dieser Technischen Information nicht aufgeführt sind, ist es erforderlich, mit uns oder unseren Außendienstmitarbeitern Rücksprache zu halten. Wir sind gerne bereit, Sie detailliert und objektbezogen zu beraten.

Technischer Beratungsservice

Tel.: +49 6154 71-71710
Fax: +49 6154 71-71711
E-Mail: kundenservicecenter@caparol.de